LYCEE JEAN PIAGET
NEUCHÂTEL

THÈMES BILINGUES DU TRAVAIL DE MATURITÉ

Session 2027

UNE CHANCE, APPRENDRE …

Allemand

101. Die deutsche Sprache der Jugendlichen in den sozialen Medien

Soziale Medien sind zu einem zentralen Kommunikationsraum für Jugendliche geworden. Dort entstehen neue sprachliche Trends, die oft schneller verbreitet werden als in anderen Bereichen des Alltags. Dieses Thema bietet die Möglichkeit, den Wandel der deutschen Sprache zu analysieren und herauszufinden, wie digitale Medien das Sprachverhalten junger Menschen beeinflussen.

Arts visuels

102. Symbole in der Kunst

Kunst und Symbolik sind eng miteinander verknüpft, da Künstler oft Symbole nutzen, um tiefere Bedeutungen und Botschaften in ihren Werken zu vermitteln. Symbole können kulturelle, historische oder emotionale Kontexte haben, die dem Betrachter zusätzliche Ebenen des Verständnisses eröffnen. Beim Studium der Kunst ist es wichtig, diese Symbole zu erkennen und ihre Bedeutung zu interpretieren.

103. Appropriation Art

Unter Aneignung oder Appropriation Art versteht man in der Kunst und Kunstgeschichte die Praxis, bei der Künstler bereits vorhandene Werke, Objekte oder Bilder in ihren Werken verwenden, ohne das Original wesentlich zu verändern.

Biologie

104. Der menschliche Körper

Wie funktioniert unser Körper, wie können wir ihn beeinflussen? Welche Organe spielen dabei eine Rolle? Welches sind deren Funtionen? Welche Gene, Chromosomem können uns prägen und auch unterscheiden von anderen Menschen?

Education physique

105. Sport treiben-trotz Gesundheitsprobleme!

Das Thema „Sport treiben – trotz Gesundheitsproblemen!" beschäftigt sich damit, ob und wie Menschen trotz gesundheitlicher Einschränkungen Sport machen können. Dabei geht es auch darum, welche Vorteile Sport hat und welche Risiken beachtet werden müssen.

106. Organisation einer Sportveranstaltung

(sujet interdisciplinaire, autres disciplines concernées : économie)

Das Thema „Organisation einer Sportveranstaltung" beschäftigt sich damit, wie man ein Sportevent plant und durchführt. Dabei geht es zum Beispiel um die Organisation, den Zeitplan, die Teilnehmer, die Regeln und die benötigten Materialien.

Géographie

107. Anthropogener Klimawandel : Anpassungs- und Minderungsstrategien in der Schweiz

(également interdisciplinaire, autres disciplines concernées : physique, biologie, chimie, histoire, philosophie, économie et droit)

Der vom Menschen verursachte Klimawandel ist eine der grössten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts, da er das natürliche Gleichgewicht und die menschlichen Gesellschaften auf allen Ebenen tiefgreifend verändert. Der rasche Anstieg der Treibhausgase in Verbindung mit menschlichen Aktivitäten führt zu einer Veränderung des globalen Klimas, was extreme Wetterereignisse, einen Anstieg des Meeresspiegels, den Verlust der biologischen Vielfalt und Umwälzungen in den Lebensweisen und Volkswirtschaften zur Folge hat. Angesichts des Ausmasses und der Komplexität dieser Auswirkungen ist das Verständnis der zugrunde liegenden Dynamiken, der vielfältigen Folgen und der möglichen Reaktionen eine zentrale Herausforderung unserer Zeit.

Die Untersuchung von Anpassungs- oder Minderungsstrategien ermöglicht es, das Ausmass des Phänomens zu erfassen und gleichzeitig die spezifischen Herausforderungen für die Ökosysteme und die Gesellschaft in der Schweiz aufzuzeigen. Dieses Thema bietet eine einzigartige Gelegenheit, über Lösungen nachzudenken und diese zu analysieren, um eine resilientere und nachhaltigere Zukunft für unser Land zu gestalten.

Histoire

108. Alltagsgeschichte einer Person oder Institution

Alltagsgeschichte ist eine neue Art und Weise, Geschichte zu schreiben: es handelt sich nicht mehr um die Geschichte der «Grossen und wichtigen Personen oder Ereignissen», sondern um die Geschichte der «Kleinen», der «Vielen», das heisst Personen, die weder die Welt geändert, noch die Geschichte konsequent beeinflusst haben.

Im Rahmen dieser Maturaarbeit sollen Sie eine Person (Grosseltern, Bekannte-r, oder eine sonstige Person) oder eine Institution (Sportverein, Café, Stiftung, …) finden, über die man genug Dokumente verfügt. Diese Dokumente können zum Beispiel Briefe, Tagebücher, ikonographische Dokumente, Berichte, Protokolle, Rechnungen, Zeitungsartikel, … sein. Die persönliche Geschichte dieser Person oder Institution soll rekonstruiert und sowohl mit einem allgemeinen als auch mit einem lokalen Kontext in Verbindung gebracht werden.